

Wochenmitteilungen
vom 20. Dezember 2025 bis 11. Januar 2026
Münster-Basilika Sankt Vitus
Gemeinde St. Mariae Himmelfahrt



Gemeindebüro: Abteistraße 37, 41061 Mönchengladbach
Tel.: (02161) 462330, Mail: st.mariae.himmelfahrt@pfarre-sankt-vitus.de
Öffnungszeiten: montags und mittwochs von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Priester-Notruf: 0176-15224260 (08.00 Uhr bis 20.00 Uhr) **Gemeindereferent:** Christoph Rütten, Tel.: 0151 - 52635907

Gottesdienste in der Münster-Basilika vom 20. Dezember 2025 bis 11. Januar 2026

Samstag, 20.12. 7.00 Uhr Morgenmeditation im Advent, anschl. Frühstück im Pfarrsaal

18.15 Uhr Eucharistiefeier (Zebrant: Pfarrer Christoph Simonsen)

Sonntag 21.12. 11.00 Uhr Eucharistiefeier (Zebrant: Pfarrer Wolfgang Bußler)
4. Advent
Geistliche Arien von J.S. Bach und G.F. Händel
Elisabeth Pfeiffer (Mezzosopran), Vincent Knüppe (Orgel)
Gottesdienstvorbereitung durch Andrea Küsters, Roswitha Lindges, Regina Andrade, Maria Krichel-Oberließen

Mittwoch, 24.12. 15.30 Uhr Familien-Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (Leitung: Christoph Rütten)
Heilig Abend
unter Mitwirkung der Erstkommunionkinder 2026

18.30 Uhr Christmette (Zebrant: Propst Dr. Peter Blättler)
Messe brève von Albert Thiry für Chor, Orchester und Orgel

22.00 Uhr Christmette in der Citykirche (Zebrant: Pfarrer Christoph Simonsen)

Donnerstag, 25.12. 11.00 Uhr Eucharistiefeier (Zebrant: Pfarrer Wolfgang Bußler)
Hochfest der Geburt des Herrn *Missa brevis in D-Dur von W.A. Mozart für Chor, Soli und Orchester*

Freitag, 26.12. 11.00 Uhr Eucharistiefeier (Zebrant: Propst Dr. Peter Blättler)
2. Weihnachtstag *Missa puerorum von Joseph Rheinberger für eine Singstimme und Orgel*

Samstag, 27.12. 18.15 Uhr Eucharistiefeier (Zebrant: Pfarrer Wolfgang Bußler)

Sonntag, 28.12. 11.00 Uhr Eucharistiefeier (Zebrant: Pfarrer Christoph Simonsen)
Fest der Heiligen Familie *Kantoren- und Wechselgesänge vom Tage*

Dienstag, 30.12. 12.00 Uhr Eucharistiefeier in der Citykirche (Zebrant: Pfarrer Christoph Simonsen)

Mittwoch, 31.12. 18.00 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresabschluss (Zebrant: Pfarrer Wolfgang Bußler)

Samstag, 03.01. 18.15 Uhr Eucharistiefeier (Zebrant: Propst Dr. Peter Blättler)
mit den Sternsängern

Sonntag, 04.01. 11.00 Uhr Eucharistiefeier (Zelebrant: Pfarrer Christoph Simonsen)
Gemeindemesse mit deutschen Weihnachtsliedern

20.00 Uhr Gottesdienst um acht in der Citykirche (Leitung: Pfarrer Christoph Simonsen)

Dienstag, 06.01. 12.00 Uhr Eucharistiefeier in der Citykirche (Zelebrant: Pfarrer Christoph Simonsen)

Samstag, 10.01. 18.15 Uhr Eucharistiefeier (Zelebrant: Propst Dr. Peter Blättler)

Sonntag, 11.01. 11.00 Uhr Eucharistiefeier (Zelebrant: Propst Dr. Peter Blättler / Predigt: Pfarrer A. Rudolph)
Taufe des Herrn mit der evangelischen Christuskirchengemeinde
Missa in simplicitate von Jean Langlais für eine Singstimme und Orgel

Die Kollekte am 20./21.12. ist für die Pfarre Sankt Vitus bestimmt.

Die Kollekte am 24./25.12. ist für Adveniat bestimmt.

Die Türkollekten am 24./25.12. sind für die Münstermusik bestimmt.

Die Kollekte am 26.12. ist für die Pfarre Sankt Vitus bestimmt.

Die Kollekte am 27./28.12. ist für die Pfarre Sankt Vitus bestimmt.

Die Kollekte am 31.12. ist für die Gemeinde St. Mariae Himmelfahrt bestimmt.

Die Kollekte am 03./04.01. ist für die Ausbildung kirchl. Mitarbeiter in Afrika bestimmt.

Die Kollekte am 10./11.01. ist für die Pfarre Sankt Vitus bestimmt.

Musik zur Marktzeit in der Citykirche

Samstag, 20. Dezember um 12.00 Uhr

Geistliche Arien von J.S. Bach und G.F. Händel und
adventliche Orgelmusik

Elisabeth Pfeiffer (Mezzosopran), Vincent Knüppe (Orgel)

Samstag, 10. Januar um 12.00 Uhr

Vorbereitungskonzert für den Regionalwettbewerb „Jugend
musiziert“ mit Schülerinnen und Schüler der Musikschule



Sternsingeraktion 2026

Am 3. Januar werden sich wieder Kinder aus unserer Gemeinde auf den Weg machen und als „Sternsinger“ die Botschaft von der Geburt Jesu in die Straßen unserer Stadt tragen und Spenden für das Kindermissionswerk sammeln.

Unsere Sternsinger werden am 3. Januar ab ca. 12.30 Uhr auf der Hindenburgstraße zwischen Alter Markt und Minto und ab 17.45 Uhr in der Münster-Basilika anzutreffen sein.

Gerne schicken wir Ihnen aber auch auf postalischem Weg unsere Segenswünsche und Segensaufkleber zu. Bitte sprechen Sie hierfür einfach ihren Namen und ihre Anschrift auf den Anrufbeantworter von Gemeindeferent Christoph Rütten: (02161) 4623312. Oder überweisen Sie gerne ihre Spende mit dem Verwendungszweck „Sternsinger + Name und Anschrift“ auf folgendes Konto: Pfarre Sankt Vitus, DE 90 3105 0000 0000 0703 67

Die Sternsinger wünschen eine segensreiche und schöne Advents- und Weihnachtszeit.



Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest
und einen guten Start in das neue Jahr 2026
wünscht der Gemeinderat St. Mariae Himmelfahrt

Charlotte Lorenz

Veronika Beck, Melanie von Berg, Nathalie von Berg-Wallner

Christoph Rütten & Propst Dr. Peter Blättler

Herzliche Einladung zum Silvesterkonzert „Donnerschlag und Silberklang“ in der Münster-Basilika



MARIA VON DEN APOSTELN
MARIA VON MAGDALA
ST. VITUS

AUFTAKT NEUJAHR

SONNTAG
18.01.2026
11 UHR
MÜNSTERBASILIKA
ST. VITUS

2026 beginnt für unsere drei
Pfarreien, Maria von Magdala, Maria
von den Aposteln und St. Vitus, ein
neuer gemeinsamer Weg.
Gemeinsam feiern wir das im
Rahmen eines festlichen
Gottesdienstes in der
Münsterbasilika St. Vitus. Dazu laden
wir Sie herzlich ein!

Anschließend sind alle Gäste zu
einem Empfang in der Citykirche
eingeladen, der mit Grußworten,
Musik und der Möglichkeit zum
Kennenlernen gestaltet wird.

Pastoraler Raum MG Mitte Nordost
Abteistr. 37 | 41061 Mönchengladbach
02161 46 233 22





Friedenslicht aus Bethlehem in der Münster-Basilika

Eine kleine Flamme reist jedes Jahr von der Geburtsgrötte in Bethlehem nach Europa und in die ganze Welt. Der 11jähriqe Jeries Fadi Khier hat das Licht in Bethlehem entzündet. Über Wien und Aachen ist es auch zu uns nach Mönchengladbach angekommen.

Das Friedenslicht gilt als Symbol der Sehnsucht nach Frieden, ein Zeichen, das Menschen unterschiedlicher Traditionen miteinander verbindet.

Und so brennt diese Flamme ab sofort auch an der Krippe der Münster-Basilika. Gerne können Sie sich das Friedenslicht von dort mit nach Hause nehmen.

Die Gemeindecaritas sagt Danke

Die Gemeindecaritas St. Mariae Himmelfahrt bedankt sich ganz herzlich für die Adventskollekte im November. Es wurden 1750,-€ gespendet.

So kann das Team der Caritas zu Weihnachten wieder Tüten mit leckeren Sachen für die Hilfsbedürftigen unserer Gemeinde packen.

Vielen Dank für ihre Unterstützung!



Öffnungszeiten des Büros und der Münster-Basilika

Das Gemeinde- und das Pfarrbüro in der Propstei bleiben vom 22. Dezember bis einschl. 6. Januar geschlossen.

Die Münster-Basilika bleibt an den Weihnachtstagen außerhalb der Gottesdienstzeiten leider geschlossen.

Am 30. Dezember ist sie von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Silvester und Neujahr bleibt die Kirche geschlossen.

Am 2. Januar ist von 10 bis 14 Uhr geöffnet.

Ab dem 6. Januar gelten dann wieder die normalen Öffnungszeiten dienstags bis freitags von 10 bis 16 Uhr.



Gottesdienst mit der evangelischen Christuskirchengemeinde am 11. Januar

Es ist gute Tradition geworden, dass wir zum Beginn des Jahres gemeinsam mit unseren Geschwistern der evangelischen Christuskirchengemeinde Gottesdienst feiern. Und so laden wir herzlich ein zum Gottesdienst in der Münster-Basilika am 11. Januar um 11.00 Uhr. Die Predigt an diesem Tag hält Pfarrer Andreas Rudolph.

Anschl. gibt es im Pfarrsaal die Möglichkeit zur Begegnung.

War Jesus wirklich ein Dezemberkind?

Die geheimnisvolle Welt der Zahlen und Daten rund um Weihnachten

Weihnachten – das große Fest der Geburt Jesu. Vor 2025 Jahren soll der Messias zur Welt gekommen sein. Ziemlich lange her. So lange, dass man sich fragen kann: Liegen wir Menschen der Neuzeit eigentlich terminlich richtig, wenn wir alle Jahre wieder am späten 24. Dezember die Feierlichkeiten beginnen lassen, die dann übergehen in die eigentlichen Weihnachtstage, den 25. und 26. Dezember? BENE, das Magazin des Bistums Essen, wollte ursprünglich nur dieser Frage nach dem historisch korrekten Geburtstag Jesu nachgehen. Doch bei der Antwortsuche offenbarte sich mehr: Spannendes rund um die Zahlen und Daten der Advents- und Weihnachtszeit.

Der Monat

„War Jesus wirklich ein Dezemberkind?“ – Das hat BENE Theresa Kohlmeyer gefragt. Die Theologin leitet die Abteilung Liturgie und Glaubenskommunikation im Bistum Essen. „In welchem Monat Jesus wirklich geboren wurde, lässt sich nicht genau sagen“, erklärt sie. Warum trotzdem die Weihnachtsfeiertage in den letzten Monat des Jahres gelegt wurden, ist aber klar: Im Dezember vollzieht sich die Wintersonnenwende, der Tag, der der „kürzeste“ des Jahres ist. Nach ihm werden die Tage endlich wieder länger, man kann sich über mehr helle Stunden freuen. Um diese Zeit herum feierten viele Völker schon lange vor Christus ihre Feste, zum Beispiel die Germanen. „Die Kirche hat solche Feiertage oft übernommen und ihnen eine eigene Bedeutung zugeordnet“, weiß Theresa Kohlmeyer. Die Symbolik dahinter: Mit Jesus kommt das Licht in die Welt.

Apropos Symbolik: „In der Geschichte der Theologie war es phasenweise besonders angesagt, zu schauen, wie Zahlen gedeutet werden können. Das war im Mittelalter. Es wurde versucht, alles mit einer gewissen Logik zu versehen. Zum Beispiel auch der Monat, in dem wir Weihnachten feiern: der zwölfte des Jahres. Diese Zahl hat in der Bibel eine große Bedeutung. Es gibt die zwölf Jünger, die zwölf Stämme Israels, die zwölf Tore des himmlischen Jerusalems“, zählt Theresa Kohlmeyer auf. So war es für die Fans der Zahlenmystik folgerichtig, dass die Geburt Jesu im Dezember liegen müsse. Eine weitere Interpretation nennt die Theologin: „In der 12 kommen die 3 und die 4 zusammen. Die 3 gilt als göttliche Zahl, die 4 ist die weltliche. Bei 3 mal 4 heißt das: Gott und Welt begegnen sich in der 12. Gott wird an Weihnachten, im zwölften Monat, durch Jesus Mensch.“

Der Tag

Der 25. Dezember gilt seit 813 offiziell als Geburtstag Jesu und als allgemeiner Feiertag. Beschlossen hatte das eine Versammlung kirchlicher Würdenträger, die „Mainzer Synode“. Auch der Weihnachtstag selbst hat es für die Numerologie in sich. „Die 24 ist das Symbol der Vollständigkeit, sie steht zum Beispiel für die Einheit von Tag und Nacht. Mit der 24 endet etwas Altes, danach beginnt etwas Neues. Das passt natürlich“, stellt die Theologin fest. „Mit dem 25., mit Jesus, kommt eine neue Grundhaltung in die Welt. Das erkennen übrigens auch Philosophen an, die sich eigentlich nicht auf Christus beziehen. Seine Ankunft markierte eine allgemeine Zeiten- und Denkwende.“

Das Jahr

Und der gute Grund dafür, dass bis heute Menschen an Weihnachten zusammenkommen und feiern, ist nun also 2025 Jahre her? Das müsste doch so sein, wenn das Jahr 0 genau Jesu Geburt kennzeichnet, oder? Theresa Kohlmeyer schüttelt lachend den Kopf. „Nein. Das Römische Reich ist intensiv beforscht worden, zum Beispiel die Reihenfolge der Herrscher, der Cäsaren. Da war irgendwann klar: Etwas passt nicht zusammen bei den römischen Quellen, in denen Christus erwähnt wird, und unserer Zeitrechnung.“ Manche Fachleute sind der Überzeugung, Jesus sei schon im Jahr „4 vor Christus“ auf die Welt gekommen, andere meinen, das richtige Geburtsjahr sei in Wahrheit sechs Jahre später als ursprünglich gedacht. Der Einfachheit halber behielt man das ursprüngliche „Jahr null“ bei.

Zahlenmystik

„Die Zahlenmystik spielt in der heutigen Theologie keine wirkliche Rolle mehr, da ist man rationaler geworden“, sagt die Fachfrau des Bistums Essen. „Schaut man sich nach heutigen Veröffentlichungen zum Thema Numerologie um, landet man ganz schnell im Bereich der Esoterik.“ Tatsächlich findet man im Buchhandel etliche fragwürdige Werke, die die „persönlichen Lebenszahlen“ etwa in Verbindung bringen mit der richtigen Partnerwahl oder Charakterentwicklung. Wie auch immer man zur Bedeutung von Daten und Ziffern steht – bemerkenswert und vor allem versöhnlich ist in jedem Fall, wie oft der Wunsch „Der Friede sei mit dir“ oder „... mit euch“ in der Bibel zu finden ist. So viele Male wie das Jahr Tage hat: 365! Eine Haltung, mit der sich wirkungsvoll auf Weihnachten zu und danach in Richtung 2026 gehen lässt.

Sandra Gerke, bene-magazin.de, BENE – Magazin des Bistums Essen, In: Pfarrbriefservice.de

Sonntag, 21. Dezember

4. Advent

1. Lesung	Jes 7, 10–14	Siehe, die Jungfrau hat ein Kind empfangen, sie gebiert einen Sohn und wird ihm den Namen Immanuel – Gott mit uns – geben
2. Lesung	Röm 1, 1–7	Das Evangelium von Jesus Christus, dem Nachkommen Davids, dem Sohn Gottes
Evangelium	Mt 1, 18–24	Jesus wird geboren werden von Maria, die verlobt ist mit Josef, dem Sohn Davids

Sonntag, 28. Dezember

Fest der Heiligen Familie

1. Lesung	Sir 3, 2–6.12–14	Wer den Herrn fürchtet, ehrt seine Eltern
2. Lesung	Kol 3, 12–21	Die Liebe ist das Band der Vollkommenheit
Evangelium	Mt 2, 13–15.19–23	Nimm das Kind und seine Mutter und flieh nach Ägypten!

Sonntag, 04. Januar

2. Sonntag nach Weihnachten

1. Lesung	Sir 24, 1–2.8–12	Die Weisheit Gottes schlug Wurzeln in einem ruhmreichen Volk
2. Lesung	Eph 1, 3–6.15–18	Gott hat uns im Voraus dazu bestimmt, seine Söhne zu werden durch Jesus Christus
Evangelium	Joh 1, 1–18	Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt

Beichtzeiten in Sankt Vitus

Donnerstag, 25.12.	17.00 Uhr	Franziskanerkirche St. Barbara	fällt aus
Samstag, 27.12.	10.00 Uhr	Franziskanerkirche St. Barbara	Pater Dr. Herbert Schneider OFM
Donnerstag, 01.01.	17.00 Uhr	Franziskanerkirche St. Barbara	fällt aus
Samstag, 03.01.	10.00 Uhr	Franziskanerkirche St. Barbara	Pater Dr. Herbert Schneider OFM
Donnerstag, 08.01.	17.00 Uhr	Franziskanerkirche St. Barbara	Pater Wolfgang Thome OFM
Samstag, 10.01.	10.00 Uhr	Franziskanerkirche St. Barbara	Pfarrer Wolfgang Bußler

Besondere Angebote im Advent

Samstag, 20.12. um 7.00 Uhr	Morgenmeditation in der Krypta der Münster-Basilika (anschl. Frühstück)
Montag, 22.12. um 18.00 Uhr	Bußgottesdienst in St. Maria Rosenkranz
Dienstag, 23.12. um 18.00 Uhr	Bußgottesdienst in St. Barbara

Adveniat-Weihnachtsaktion

Am 24. und 25. Dezember sammelt die katholische Kirche in ihren Weihnachtsgottesdiensten jedes Jahr für die Menschen in Lateinamerika und der Karibik. Mit dem Erlös finanziert Adveniat Projekte für Arme und Benachteiligte. Schwerpunkte der Förderung sind Seelsorge, Sozialarbeit, Bildungsprojekte, die Förderung von Infrastruktur und die Ausbildung von Laien. Mehr Infos unter: www.adveniat.de

Ganz herzlich laden wir zu unseren Weihnachtsgottesdiensten in der Pfarre Sankt Vitus ein:

Heilig Abend, 24. Dezember

14.30 Uhr in St. Barbara: Kleinkindermette

15.30 Uhr in St. Maria Rosenkranz: Familienmette

15.30 Uhr in der Münster-Basilika: Wortgottesdienst für Familien mit Kommunionfeier

16.30 Uhr in St. Barbara: Christmette mit Krippenspiel

18.00 Uhr in St. Maria Rosenkranz: Christmette

18.30 Uhr in der Münster-Basilika: Christmette

22.00 Uhr in der Citykirche: Christmette

1. Weihnachtstag, 25. Dezember

9.00 Uhr in St. Barbara: Hirtenamt

10.00 Uhr in St. Maria Rosenkranz: Hl. Messe

11.00 Uhr in der Münster-Basilika: Hl. Messe

12.15 Uhr in St. Barbara: Hl. Messe

18.00 Uhr in St. Barbara: Hl. Messe

2. Weihnachtstag, 26. Dezember

9.00 Uhr in St. Barbara: Hl. Messe

10.00 Uhr in St. Maria Rosenkranz: Hl. Messe

11.00 Uhr in der Münster-Basilika: Hl. Messe

12.15 Uhr in St. Barbara: Hl. Messe

18.00 Uhr in St. Barbara: Hl. Messe



**Die Pfarre Sankt Vitus wünscht ein
frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!**